



Attorney Docket: 037/49843
PATENT

IN THE UNITED STATES PATENT AND TRADEMARK OFFICE

Applicant: HANS UWE BAUMANN ET AL.
Serial No.: 09/891,271 Group Art Unit: 3682
Filed: JUNE 27, 2001 Examiner: B. VAN PELT
Title: RECEIVING DEVICE FOR THE PEDALS OF A MOTOR
VEHICLE

pmu
#7
1/23/03

CLAIM FOR PRIORITY UNDER 35 U.S.C. §119

Assistant Commissioner for Patents
Washington, D.C. 20231

January 13, 2003

Sir:

The benefit of the filing date of prior foreign application No. 101 31 157.1, filed in Germany on June 27, 2000, is hereby requested and the right of priority under 35 U.S.C. §119 is hereby claimed.

In support of this claim, filed herewith is a certified copy of the original foreign application.

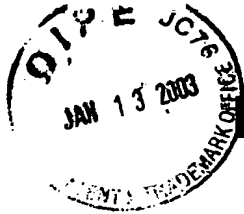
Respectfully submitted,

Donald D. Evenson
Registration No. 26,160
William G. Ackerman
Registration No. 45,320

RECEIVED
JAN 21 2003
GROUP 3600

CROWELL & MORING, LLP
P.O. Box 14300
Washington, DC 20044-4300
Telephone No.: (202) 624-2500
Facsimile No.: (202) 628-8844

DDE:WGA:sbh
CAM No. 028987.49843US



BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



Prioritätsbescheinigung über die Einreichung einer Patentanmeldung

Aktenzeichen: 100 31 157.1

Anmeldetag: 27. Juni 2000

Anmelder/Inhaber: Dr. Ing. h. c. F. Porsche Aktiengesellschaft,
Stuttgart/DE

Bezeichnung: Aufnahmevorrichtung für Pedale eines
Kraftfahrzeugs

IPC: B 60 K, B 60 T, G 05 G

RECEIVED
JAN 21 2003
GROUP 3600

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

München, den 12. April 2001
Deutsches Patent- und Markenamt
Der Präsident
Im Auftrag

Aufnahmevorrichtung für Pedale eines Kraftfahrzeugs

Die Erfindung betrifft eine Aufnahmevorrichtung für Pedale eines Kraftfahrzeugs nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

5

Die Pedalerie eines Kraftfahrzeugs umfaßt in bekannter Weise eine Baugruppe bestehend aus einem Gas-, Brems- und Kupplungspedal, die entweder einzeln oder zusammen auf einer Montageplatte in einem Kraftfahrzeug einbaubar sind. Bei einem Fahrzeug mit einem Automatgetriebe entfällt das Kupplungspedal, wobei bei einem Schaltgetriebe das
10 Kupplungspedal benötigt wird.

Aufgabe der Erfindung ist es, eine Aufnahmevorrichtung für Pedale eines Kraftfahrzeuges zu schaffen, die als Baueinheit die Pedale aufnimmt und bei einem Automatikgetriebe ein einfacher Ein- bzw. Ausbau des Kupplungspedals gewährleistet ist.

15

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch die Merkmale des Anspruchs 1 gelöst. Weitere vorteilhafte Merkmale beinhalten die Unteransprüche.

Die mit der Erfindung hauptsächlich erzielten Vorteile bestehen darin, daß ein

20 Kupplungspedal in einfacher Weise von einer Aufnahmevorrichtung herauslösbar bzw. einbaubar ist, ohne daß eine aufwendige Montage erforderlich wird. Dies wird in vorteilhafter Weise nach der Erfindung erreicht, indem das Kupplungspedal in einem Einsatz schwenkbar gehalten wird, der mit dem Pedal eine Baueinheit bildet. Diese Baueinheit wird zwischen zwei vorragenden Schenkeln der Montageplatte befestigt, so
25 daß ein wahlweiser Einbau bzw. ein Entfall des Kupplungspedals möglich wird.

Damit der Entfall bzw. der Einbau des Kupplungspedals ohne großen Montageaufwand erfolgen kann, ist der Einsatz für das Kupplungspedal einerseits über einen vorhandenen durchgehenden Lagerbolzen für das Bremspedal und andererseits über eine separate
30 Befestigungsschraube zwischen den zwei Schenkeln der Montageplatte befestigbar.

Eine optimale Verspannung des Pedaleinsatzes an der Montageplatte zwischen den Schenkeln erfolgt, indem der Lagerbolzen zur verschwenkbaren Aufnahme des Bremspedals mit einer übergesteckten Hülse des Bolzens verbunden ist, die eine
5 Abstützung zwischen dem inneren Aufnahmeschenkel für den Einsatz und einem weiteren äußeren Abstützschenkel für einen Kopf des Lagerbolzens an der Montageplatte bildet.

Eine gute Stabilität der Befestigung nach der Erfindung wird insbesondere erreicht, indem der Einsatz im Querschnitt U-profilförmig ausgebildet ist und der Lagerbolzen sowie die
10 Befestigungsschraube in einem Höhenabstand zueinander angeordnet werden.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in den Zeichnungen dargestellt und wird im Folgenden näher beschrieben.

Es zeigen

15

Fig. 1 eine Draufsicht auf eine Aufnahmevorrichtung der Pedale mit Kupplungs-, Brems- und Gaspedal,

Fig. 2 eine schaubildliche Darstellung der Aufnahmevorrichtung mit über einen Einsatz eingesetztem Kupplungspedal und

20 Fig. 3 eine Darstellung der Aufnahmevorrichtung von vorne gemäß Fig. 1 mit ausgebautem Kupplungspedal.

Die Aufnahmevorrichtung 1 umfaßt im Wesentlichen eine Montageplatte 2 mit einem Kupplungspedal 3, einem Bremspedal 4 und einem Gaspedal 5. Die Montageplatte 2 ist
25 als eine Einheit mit den Pedalen 3, 4 und 5 beispielsweise an einer Stirnwand eines Fahrzeugs befestigbar.

Das Kupplungspedal 3 ist mit einem Einsatz 12 versehen, in dem das Pedal 3 auf einer Achse 6 schwenkbar gehalten ist. Der Einsatz 6 bildet mit dem Pedal 3 eine vormontierte
30 fertige Baueinheit 7, die über Schrauben 8, 9 mit der Montageplatte 2 verbunden wird.

Hierzu weist die Montageplatte 2 zwei von der Montageplatte vorragende Schenkel 10, 11 auf, zwischen denen der Einsatz 12 bei einem Schaltgetriebe einsetzbar und bei einem Automatikgetriebe entfallen kann.

5

Die Befestigung des Einsatzes 12 erfolgt über die Schrauben 8, 9, welche in der Höhe h beabstandet zueinander angeordnet sind. Die oben liegende Schraube 8 ist vorhanden und dient gleichzeitig als Lagerachse für das Bremspedal 4; wobei sie mit einer Hülse 8a


10 verbunden wird.

Die Hülse 8a erstreckt sich zwischen dem innen liegenden Schenkel 11 der Aufnahme für den Einsatz 12 und einem außenliegenden Schenkel 14 an der Montageplatte 2.

Hierdurch erfolgt eine sichere Abstützung des Einsatzes 12 durch die zwischenliegende
15 Hülse 8a an den Schenkeln 11 und 14.

Wie in Fig. 2 näher dargestellt ist, weist der Einsatz 12 im Querschnitt ein

U-profilförmiges Profil auf, deren Außenschenkel den Schenkeln 10, 11 der Montageplatte 2 gegenüberstehen. Bei Entfall des Kupplungspedals 3, wie Fig. 3 näher

20 zeigt, wird die Schraube 8 unverändert verwendet, wobei die Schraube 9 beispielsweise entfallen kann.

Patentansprüche

1. Aufnahmevorrichtung für Pedale eines Kraftfahrzeugs, die eine Montageplatte umfaßt, auf der ein Gaspedal, ein Bremspedal und ein Kupplungspedal schwenkbar gelagert sind, 5 dadurch gekennzeichnet, daß das Kupplungspedal (3) in einem Einsatz (12) schwenkbar gehalten ist, der mit dem Pedal (3) eine vormontierbare Baueinheit (7) bildet, die zwischen vorragenden Schenkeln (10, 11) der Montageplatte (2) befestigbar und wahlweise herausnehmbar ausgebildet ist.

10 2. Aufnahmevorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Einsatz (12) einerseits über einen vorhandenen durchgehenden Lagerbolzen (8) für das Bremspedal (4) und andererseits über eine Befestigungsschraube (9) zwischen zwei Schenkeln (10, 11) der Montageplatte (2) befestigbar ist.

15 3. Aufnahmevorrichtung nach den Ansprüchen 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Einsatz (12) im Querschnitt U-profilförmig ausgebildet ist und der Lagerbolzen (8) sowie die Befestigungsschraube (9) in einem Höhenabstand (h) zueinander angeordnet sind.

20 4. Aufnahmevorrichtung nach den Ansprüchen 1, 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, daß der Lagerbolzen (8) zur verschwenkbaren Aufnahme des Bremspedals (4) mit einer übergesteckten Hülse (8a) des Bolzens (8) fest verbunden ist, die eine Abstützung zwischen dem inneren Aufnahmeschenkel (11) für den Einsatz (12) und einem weiteren äußeren Abstützschenkel (14) an der Montateplatte (2) für einen Kopf des Lagerbolzens 25 (8) bildet.

Zusammenfassung

Aufnahmevorrichtung für Pedale eines Kraftfahrzeugs

- 5 Die Montageplatte weist Lagerungen für ein Brems-, Kupplungs- und Gaspedal auf, wobei das Kupplungspedal in Abhängigkeit von der Verwendung eines Schalt- oder Automatikgetriebes in einfacher Weise demontierbar bzw. einbaubar ist.

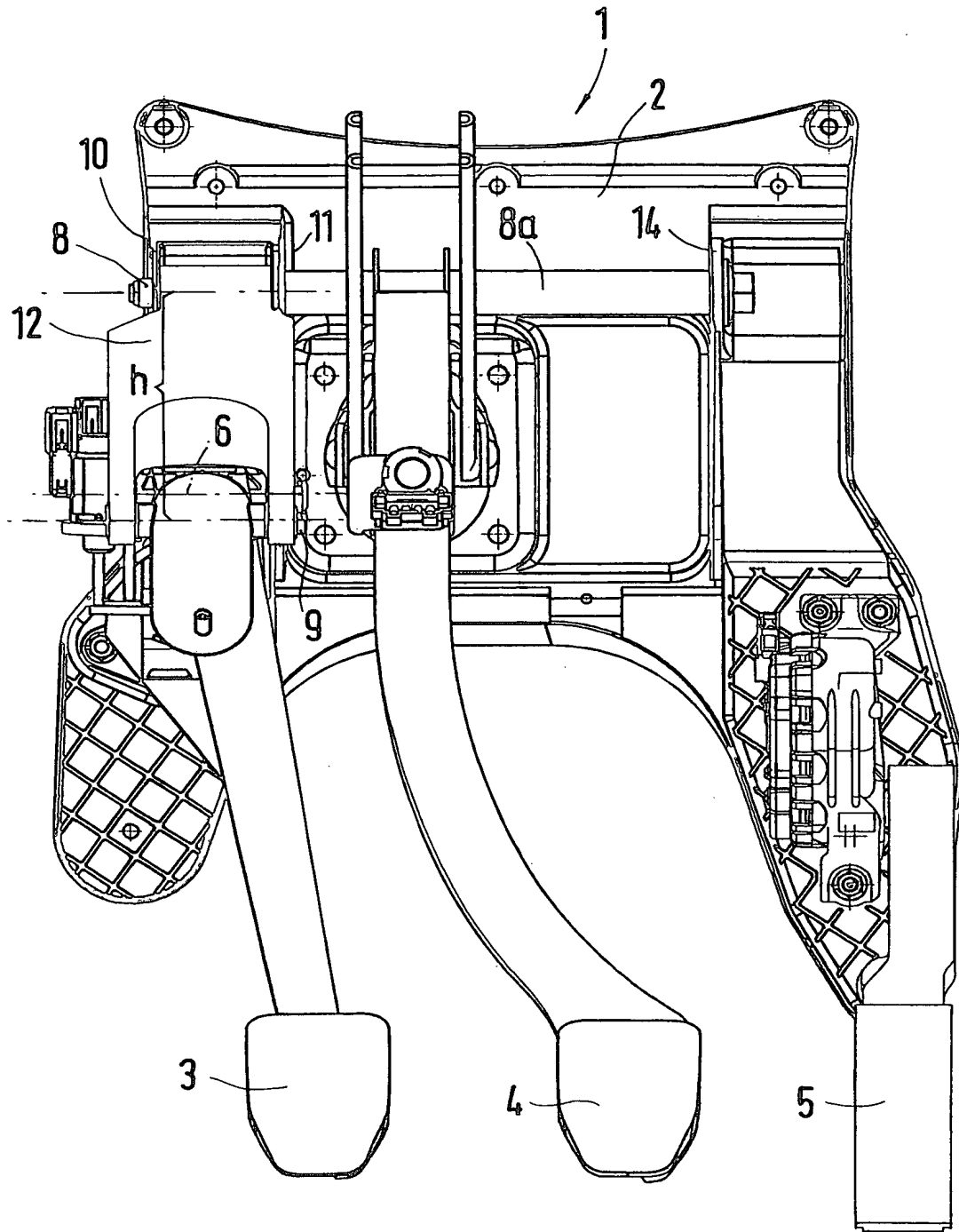
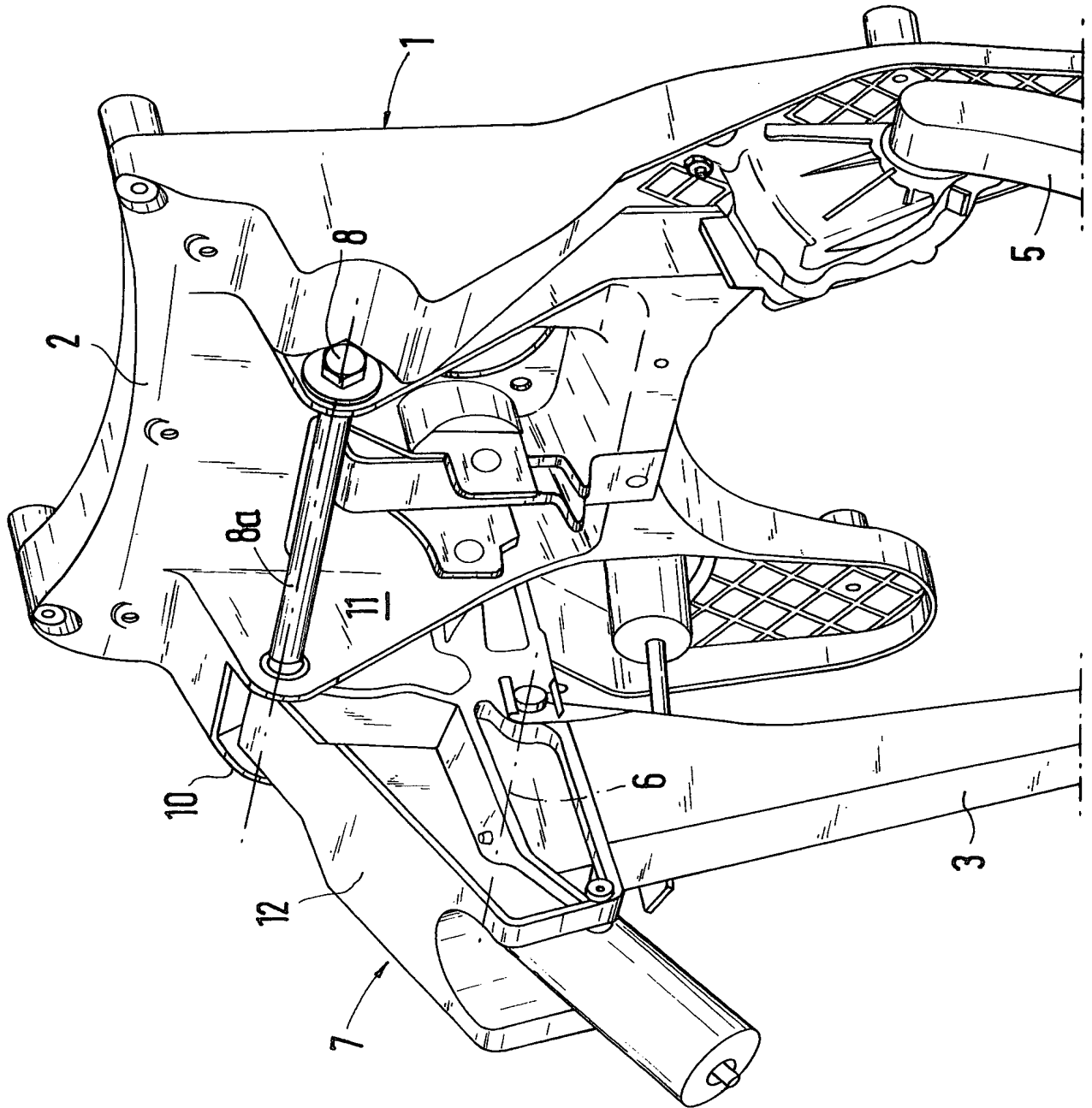


Fig.1

Fig.2



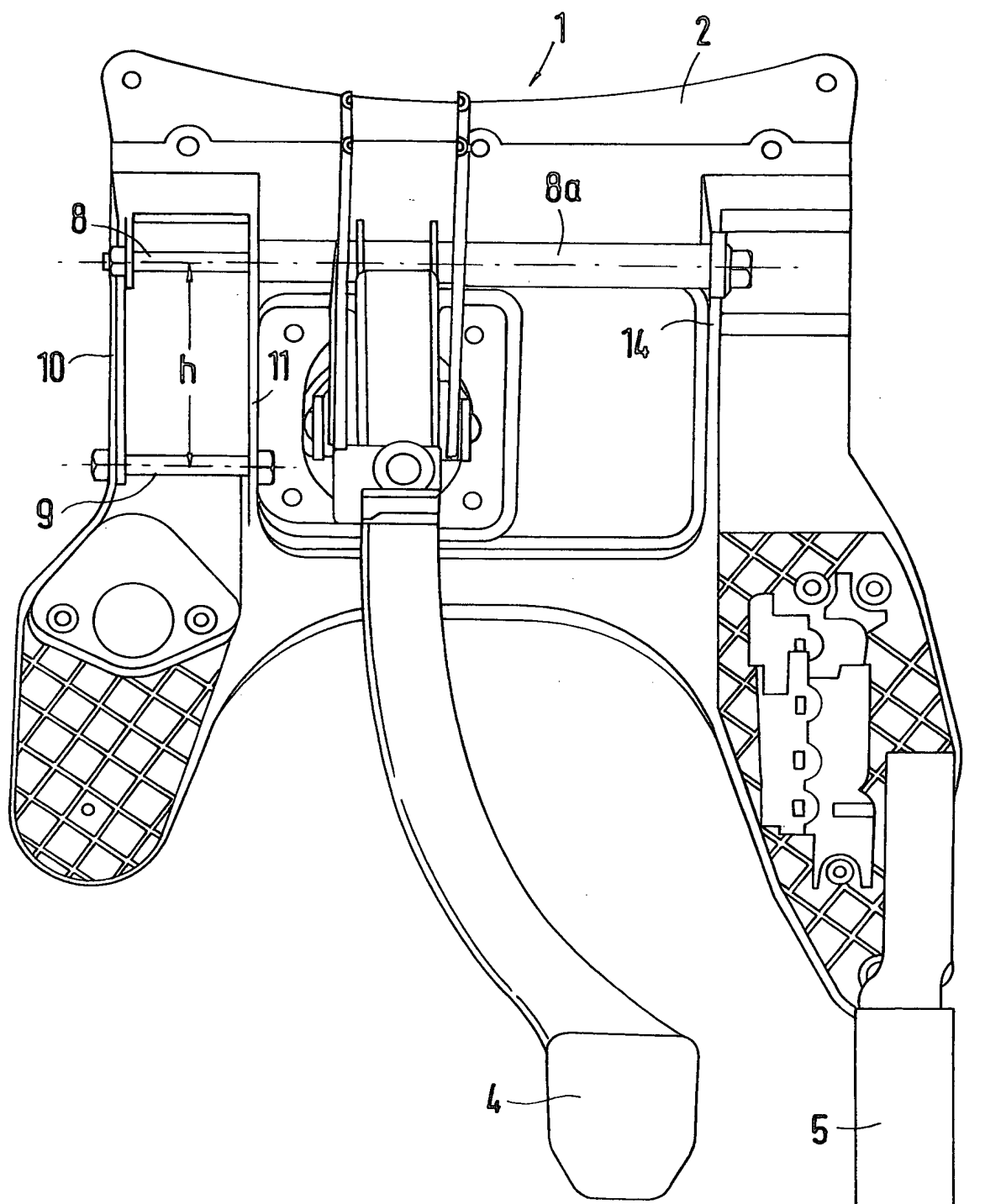


Fig.3